

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 5 (1929-1930)
Heft: 6

Rubrik: Literatur = Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wachtm. Ziegler, U.O.V. Baden als zweite hervorging. Im ganzen schossen elf Gruppen à zehn Mann, welche sich in gleicher Zusammenstellung am darauffolgenden Entfernungsschützen beteiligten. Hier hatte die Kavallerie das Glück. Erste Gruppe wurde diejenige des Drag.-Korp. Renold, Dättwil, zweite die Gruppe Wachtm. Kieser, Lenzburg.

In der darauffolgenden Besprechung der Samstags-Uebung dankte Herr Major Siegrist allen Teilnehmern für den guten Willen, den sie in die Erfüllung ihrer einzelnen Aufgaben gelegt hatten. Der grösste Dank und unser aller Anerkennung gebührt aber ohne Zweifel dem Uebungsleitenden, Hrn. Major Siegrist, der sich immer wieder der Unteroffizierssache mit Hingabe widmet, und der uns diesmal eine ganz besonders schöne Uebung vermittelt hat.

— Das am 3. November 1929 stattgefundene Endschiessen wurde von 38 Kameraden besucht, die zum Teil sehr gute Resultate erreichten. Als Schützenkönig ist unser stets treu zur Fahne haltender Kamerad Edwin Demuth, Adj.-Uof., Ldst., hervorgegangen. Wir gratulieren zu seinem Erfolg!

Unteroffiziersverein Zürichsee linkes Ufer. Bei ziemlich starker Beteiligung fand Sonntag, den 3. November im Schiessstand Käpfnach-Horgen das diesjährige Endschiessen statt.

Geschossen wurde auf 300 m. Kehr und Serienfeuer auf Scheibe B. 1 m in 10 Kreise eingeteilt. Glück und Nachdoppel Aabach auf Scheibe B. 1 m in 100 Kreise eingeteilt. Die Pistolenschützen hatten das gleiche Programm und schossen auf die Scheiben mit der Einteilung 1 m in 10 Kreise und 50 cm in 50 Kreise. Im allgemeinen wurden sehr schöne Resultate erzielt. Das Absenden fand am gleichen Abend um 19 Uhr bei unserem Kamerad Oberlt. Stöckli, Restaurant Zürcherhof, in Thalwil statt. In einem sehr sympathischen Eröffnungswort begrüßte der neue Präsident, Feldw. Hiestand Walter, den Ehrenpräsidenten Feldw. Rometsch Paul, die beiden Veteranen Adj.-Uof. Bantli Karl und Gefr. Peter Heinrich, die übrigen Kameraden und entwickelte sein Programm. Als Hauptpunkt und Endziel will er die Förderung aufrichtiger Kameradschaft. Im weiteren gibt der Präsident bekannt, dass die schönen Gaben, die Diplome und Anerkennungskarten der Unteroffizierstage in Solothurn zur Verteilung gelangen. Hier sei erwähnt, dass diese überaus schönen, teils ziemlich wertvollen Gaben allseits geschätzt wurden und es haben sich damit die Solothurner Kameraden alle Sympathie der Beschenkten gesichert.

In der Folge noch kurz die ersten Resultate von Solothurn und vom Endschiessen:

Sektion, 50 m. Oberlt. Stöckli E., 92 P., Hauptmann Dr. Heller, W., 87 P.; Mittr. Isleker, E., 87 P.; Wachtm. Bickel, E., 86 P. **Meisterschaft:** Oblt. Stöckli E., 93 P.; Mittr. Isleker, E., 92 P.; Hauptm. Dr. Heller, W., 90 P.

Sektion, 300 m: Feldw. Balzer, Chr., 48 P.; Hauptm. Dr. Heller, W., 45 P.; Wachtm. Bickel, E., 44 P.; Mittr. Isleker, E., 44 P. — **Meisterschaft:** Hauptm. Dr. Heller, W., 45 P.

300 m. Kehr Endschiessen: Hauptm. Dr. Heller, W., 55 P.; Oblt. Stöckli, E., 54 P.; Feldw. Scheller, W., 52 P.; Wachtm. Reichmuth, Al., 49 P.; Wachtm. Züsli, Felix, 48 P.

300 m. Serienfeuer: Wachtm. Reichmuth, Al., 55 P.; Feldweibel Scheller, W., 52 P.; Hauptm. Dr. Heller, W., 50 P.; Korp. Streuli, Ferd., 50 P.; Feldw. Ehrsam, Emil, 50 P.

300 m. Glück: Wachtm. Reichmuth, Al., 92/72 P.; Feldw. Ehrsam, E., 92/45 P.; Feldw. Scheller, W., 90 P.; Korp. Streuli, F., 89/65 P.; Korp. Schmid, Rud., 89/51 P.

50 m. Kehr: Wachtm. Reichmuth, Al., 54 P.; Wachtm. Bickel, E., 53 P.; Hauptm. Dr. Heller, W., 50 P.; Oblt. Stöckli, E., 50 P.; Wachtm. Marti, Fr., 49 P.

50 m. Serienfeuer: Hptm. Dr. Heller, W., 55 P.; Wachtm. Bickel, E., 52 P.; Feldw. Ehrsam, E., 47 P.; Feldw. Scheller, W., 47 P.; Oblt. Stöckli, E., 47 P.

50 m. Glück: Feldw. Scheller, W., 49 P.; Wachtm. Marti, Fr., 47 P.; Hauptm. Dr. Heller, W., 46 P.; Oberlt. Stöckli, E., 43/38 P.; Feldw. Ehrsam, E., 43/37 P.

Nachdoppel: Oblt. Stöckli, E., 132 P.; Wachtm. Bickel, E., 122 P.; Hauptm. Dr. Heller, W., 114/111/110 P.; Feldw. Hiestand, W., 114 P.; Feldw. Ehrsam, E., 114 P. Alle Lorbeerzweig.

300 m. Nachdoppel: Wachtm. Reichmuth, Al. 269 P.; Korp. Streuli, Fr., 251 P.; Hauptm. Dr. Heller, W., 248 P.; Oberlt. Stöckli, E., 246 P.; Gefr. Peter Heinr. 243 P. th.

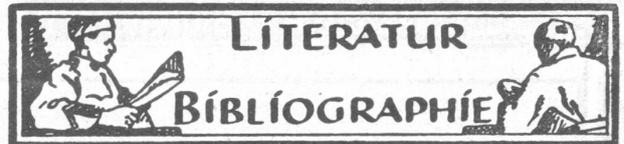


Baden. Das Absenden des Endschiessens findet statt anlässlich des Familienabends am 30. November bei unserem Passiv-Mitglied Kamerad Toni Bamert, Hotel Falken. In verdankenswerter Weise hat sich die Gesangssektion bereit erklärt, für die Gemütlichkeit, wie Gesang, Theater etc. in reichem Masse zu sorgen. Wir laden alle verehrten Passiv- und Aktivmitglieder ein, mit ihren Familien-Angehörigen an diesem Anlasse zu erscheinen. **Der Vorstand.**



Eingegangene Berichte — Rapports reçus:
 Oktober 2. Kanton Neuchâtel mit 16 Sektionen.
 November 2.: Kanton Thurgau mit 18 Sektionen.
 « 5.: Sektionen Flawil, Grabs und Wattwil.
 « 8.: Kanton Zug mit 2 Sektionen.

Zentralleitung der Jungwehr:
 Direction centrale de la Jungwehr:
 Möckli, Adj.-Uof.



Colonel Lebaud: Education morale du «Soldat de Demain». Charles-Lavauzelle & Cie., Paris 1927. 134 Seiten.

Der durch ähnliche Schriften bereits bekannte Verfasser bespricht kurz und lesenswert verschiedene Fragen der militärischen Erziehung, lesenswert namentlich im zweiten Teil, der vom Vorgesetzten handelt. Das Buch bringt wohl zwar kaum etwas Neues. Diese Feststellung soll nicht ein Vorwurf sein, sondern nur erneut darauf hinweisen, dass das Wesen des Krieges sich trotz aller Umwälzungen nicht geändert hat und dass sich der Soldatenerziehung, von rein technischen Dingen abgesehen, dasselbe Ziel zeigt, wie ehemals. — Einige Aufmachungen sind, wie gewöhnlich, in ähnlichen Büchern, vom ausländischen Leser nicht restlos geniessbar.

Hptm. Däniker.

Mitteilung der Redaktion

Wegen Raummangel musste der Schluss des Artikels «Offene Worte zur Unteroffiziersfrage» auf die nächste Nummer zurückgestellt werden. Die Red.

Löw-Schuhe

